

Aktuelles

Uniwahlen am 15. Juni

20.02.2010

Pressemitteilung - RCDS Freiburg freut sich über Wahl seines Mitglieds Stefan Holz zum RCDS-Bundesvorsitzenden

FREIBURG. Auf der 63. Bundesdelegiertenkonferenz des RCDS in Berlin fanden am Freitag, den 19. Februar 2010 die Wahlen zum Bundesvorstand statt. Zum neuen Bundesvorsitzenden wurde Stefan Holz von der RCDS-Hochschulgruppe Freiburg gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende werden Stephan Convent, der zugleich Bundesschatzmeister ist, und Sebastian Brewe an seiner Seite tätig sein.

Der Freiburger RCDS-Vorsitzende Maximilian Grösche sagte hierzu: "Wir freuen uns ganz besonders, dass ein so engagiertes Mitglied unserer Hochschulgruppe nun an der Spitze des RCDS-Bundesverbands und damit an der Spitze der größten und ältesten Studentenorganisation Deutschlands steht. Stefan war in Freiburg bereits stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister, hat sich immer mit ganzem Herzen für die Gruppe eingesetzt und ist für viele von uns auch ein guter Freund.

Wir sind sicher, dass der neue RCDS-Bundesvorstand und er persönlich ein guter Ansprechpartner und Interessenvertreter für alle Studenten in Deutschland sein werden. Bei der Bildungspolitik wird er der Politik stets genau auf die Finger schauen und sich für eine Reform des Bologna-Prozesses einsetzen. In den drei Semestern, die die Amtszeit des neuen Vorstandes ausnahmsweise dauern wird, wird Stefan alle Möglichkeiten haben, den Studenten der Politik gegenüber eine mächtige Stimme zu geben und Bildungspolitik im Sinne der jungen Generation mitzugestalten.

Wir wissen, dass Stefan dem RCDS Freiburg weiter in besonderer Weise verbunden sein wird und in engem persönlichen Kontakt mit uns bleibt.

Wir wünschen dem neuen RCDS-Bundesvorstand und ganz besonders unserem Freund Stefan alles Gute für seine Amtszeit."

[\[Download\]](#) (PDF- Format, 129 KB)

17.11.2009

Pressemitteilung - Der Bildungsstreik schadet uns Studenten - Rezepte von vorgestern bewältigen nicht die Herausforderungen von morgen!

FREIBURG. Abschaffung des NCs, des Bologna-Prozesses und am besten auch gleich der Exzellenzinitiative. - Was helfen uns diese Forderungen an der Universität Freiburg? „Während die meisten Studenten versuchen, ihr Studium und ihren Job unter einen Hut zu bringen, meint eine kleine Gruppe

Krawallmacher, für die Mehrheit der Studentenschaft sprechen zu müssen und somit die Mehrheit der Studenten von ihren Lehrveranstaltungen auszusperrten. Dies schadet eindeutig den Studenten und trägt nicht dazu bei, die heutigen Probleme auf konstruktive Art und Weise zu lösen.“, so der Gruppenvorsitzende des Rings Christlich-Demokratischer Studenten an der Universität Freiburg, Maximilian Grösche.

Die Kritik am Bologna-Prozess ist in Teilen richtig. Land und Hochschulen müssen aufhören, sich gegenseitig die Schuld für die Bildungsmisere zu geben und gemeinsam mit den gewählten Vertretern der Hochschulen daran arbeiten, den verpfuschten Bologna-Prozess in Ordnung zu bringen. Die konkreten Veränderungen müssen jedoch in Gremien der Hochschule und nicht durch bloßen Krawall durchgesetzt werden.

„Bildung für alle und zwar umsonst“ ist eine Parole von vorgestern. Die Möchtegern-68er haben noch nicht verstanden, dass man für Veränderungen nicht nur laut schreien, sondern hart arbeiten muss. Dafür aber sind sie fast immer zu bequem. Außer ein paar Schlagzeilen erreichen diese Studenten nur, dass unsere Prüfungen und Vorlesungen ausfallen und wir, die normalen Studenten, noch mehr Stress haben. Wir kämpfen weiter für gute Studienbedingungen und machen nicht Krawall für die Weltrevolution“, so Maximilian Grösche abschließend.

10.08.2009

Pressemitteilung - Ingo Kleffmann in den Landesvorstand des RCDS Baden-Württemberg gewählt

STUTTGART. Der stellvertretende Vorsitzende des RCDS Freiburg Ingo Kleffmann wurde am 8. August 2009 bei der Landesdelegiertenkonferenz des RCDS Baden-Württemberg in Stuttgart von den Delegierten zum Beisitzer im neuen Vorstand des Landesverbandes des RCDS Baden-Württemberg gewählt.

Der RCDS Freiburg gratuliert dem neu gewählten Landesvorstand und freut sich, mit Ingo Kleffmann ein engagiertes und kompetentes Mitglied in den Landesvorstand entsenden zu können.

Der scheidende Landesvorsitzende Thomas Volk kandidierte nicht erneut. Zu seinem Nachfolger wurde Roman Link aus Konstanz gewählt.

Der frisch gewählte Ingo Kleffmann: "Ich freue mich sehr über das Vertrauen und die vor uns liegenden Aufgaben. Mit dem neuen Vorstand haben wir ein erstklassiges Team, das sich auch in Zukunft für die Belange der Studentinnen und Studenten an der Hochschullandschaft Baden-Württemberg einsetzen wird."

18.06.2009

Pressemitteilung - Zerstörungswut bei "Bildungsdemo"

FREIBURG. Der seit einigen Tagen stattfindende "Bildungsstreik" in Freiburg zeigt erste negative Wirkungen. Im Verlauf des Mittwochs wurde von Teilnehmern der Demonstration zwischen Stadttheater und Kollegiengebäude II die Informations-Tafel des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Freiburg zerstört. Dazu erklärt der Vorsitzende des RCDS Freiburg, Vinzenz Bothe: "Das alles zeigt: Der sogenannte Bildungsstreik ist völlig kontraproduktiv. Eine studentische Demonstration wurde wieder einmal zum Anlass genommen, Randalen durchzuführen. Über das undemokratische Vorgehen einiger Teilnehmer sind wir entrüstet und betroffen."

An der Hochschule findet momentan der Wahlkampf zur AStA-Wahl am kommenden Dienstag statt, so dass auch an anderen Stellen RCDS-Plakate abgerissen oder zerstört wurden. Außerdem wurden auch Teilnehmer an einem Informationsstand des RCDS indirekt bedroht. Der RCDS fordert seit langem eine bessere Bildungs- und Hochschulpolitik. So ist die Bekämpfung der hohen Abbrecherquoten an deutschen Hochschulen ein gravierender Missstand, der durch eine bessere Betreuung und Information von Studienanfängern gelöst werden kann. "Ich würde mir wünschen, dass wir über Bildungsthemen diskutieren und nicht versucht wird, mit einer plumpen Krawallaktion nach Aufmerksamkeit zu haschen. Die

vermeintlichen Streiter für studentische Interessen schaden nur der Studentenschaft. Klausuren müssen trotzdem geschrieben werden. Da hilft es nicht, wenn man die Vorlesungen stürmt und Studenten vom Lernen abhält. Die einzigen, denen der Bildungsstreik schadet, sind die Studenten selbst", so Vinzenz Bothe.

11.05.2009

Pressemitteilung - Vinzenz Bothe ist neuer RCDS-Vorsitzender

FREIBURG. Bei der Mitgliederversammlung der Freiburger Hochschulgruppe des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) am Donnerstag, den 30. April 2009, ist der 26-jährige Chemiestudent Vinzenz Bothe zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er tritt damit die Nachfolge des scheidenden Vorsitzenden Thomas Volk an, der den RCDS in den vergangenen Semestern erfolgreich geführt hatte und nicht mehr antrat.

Als Schatzmeister und Stellvertreter wurde Anton Löhmer im Amt bestätigt. Neu als Stellvertretende Vorsitzende wurden Judith Solymosi und Ingo Kleffmann gewählt. Die neuen Beisitzer wurden Miriam Baumann, Cornelius Eich, Tim Finke, Johannes Marl und Damian Schroers. Neuer Geschäftsführer ist Martin Kasperek.

Auch wurde die Liste für die Uniwahl in diesem Semester bestimmt. Anführen wird sie der VWL-Student Marius Rombach, gefolgt von Judith Solymosi, Michael Schuhmacher, Madline Gund, Maximilian Grösche, Johannes Marl, Stanislaus Schmitt, Miriam Baumann, Sebastian Bregner, Martin Stritt, Cornelius Eich und Martin Kasperek.

Der neu gewählte Vorsitzende Vinzenz Bothe meint nach seiner Wahl: "Der RCDS wird sich auch in Zukunft mit aller Kraft für die Belange der Studierenden der Albert-Ludwigs-Universität einsetzen. Mit der Nominierung der zwölf Kandidaten ist der RCDS Freiburg bestens für die kommende Uniwahl aufgestellt."

[\[Download\]](#) (PDF- Format, 44 KB)

18.01.2009

Boykottier dich nicht selbst!

Runter - Keine Landespauschalgebühr! Unis sollen selbst über Höhe der Gebühren entscheiden! Max. 500 € !

Cleverer - Zeitnahe Beitragsfälligkeit! Kein Gebühreneinzug vor Semesterbeginn!

Durchblick - Effizienz & Transparenz! Verwaltung, optimieren, Betreuung intensivieren & Lehre verbessern!

Stipendien - Leistung soll sich lohnen! Mehr Stipendienprogramme an die Universität!

27.11.2008

Pressemitteilung - "Die Linke .SDS" vom Verfassungsschutz beobachten lassen

FREIBURG. In einer am Donnerstag, den 27. November 2008 veröffentlichten Pressemitteilung sieht sich der Vorsitzende des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS), Thomas Volk, über das jüngste Verhalten des Studentenverbandes "Die Linke. SDS" bestätigt und fordert die Beobachtung von "Die Linke. SDS" durch das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg.

Der RCDS-Vorsitzende Thomas Volk: "Die Linke.SDS ist ein radikaler Studentenverband und muss vom Verfassungsschutz in Baden-Württemberg überwacht werden. Am Dienstag hat der SDS einen Vortrag über Berufsmöglichkeiten für angehende Politikwissenschaftler in der NATO des Seminars für Wissenschaftliche Politik der Universität sabotiert und damit einmal mehr gezeigt, wie undemokratisch und systemfeindlich dieser Verband tatsächlich ist.

Es ist unerträglich, dass an einer Universität für interessierte Studentinnen und Studenten nicht mehr die Möglichkeit der freien Meinungsbildung gewährleistet wird und linksextreme Störer den Vortrag eines Friedens- und Konfliktforschers durch ihre zweifelhaften Methoden zur Absage bringen, weil dieser nicht ihrer Gesinnung entspricht. Pluralismus, Meinungsfreiheit und demokratische Umgangsformen scheinen den Linken fremd zu sein.

Die linke Studentenvereinigung macht keinen Hehl daraus, eine radikale Vereinigung zu sein. Auf ihren Internetseiten wirbt der Verband mit: 'Radikal sein ist die Sache an der Wurzel fassen', und spricht sich unter anderem unverhohlen für die Einführung des Kommunismus aus.

Alle demokratischen Kräfte müssen diesen linksextremen Bestrebungen Einhalt gebieten. Die Linke.SDS ist eine gefährliche Vereinigung, die dringend durch die Verfassungsschutzbehörden beobachtet werden muss. Es gilt: Wehret den Anfängen."

Der RCDS spricht sich für eine erneute Planung des Vortrages über Berufsmöglichkeiten in der NATO aus und fordert, die Durchführung einer solchen Veranstaltung durch die Universitätsleitung zu gewährleisten.

[\[Download\]](#) (PDF- Format, 81 KB)

12.11.2008

Pressemitteilung - Thomas Volk einstimmig wiedergewählt

FREIBURG. Bei der letzten Mitgliederversammlung des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Freiburg am Dienstag, den 20. Mai 2008 wurde der bisherige RCDS- Vorsitzende, Thomas Volk, einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der 21-jährige Student der Islamwissenschaft Thomas Volk wird somit für ein weiteres Semester den RCDS Freiburg anführen.

Als Schatzmeister und stellvertretender Vorsitzender wurde Damian Schroers ebenfalls einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der 20-jährige Schroers studiert im 2. Semester Jura.

Zu weiteren stellvertretenden Vorsitzenden wurden Vinzenz Bothe (10. Semester Chemie) und Simon Bangert (2. Semester Jura) gewählt.

Zu Beisitzern wurden Madline Gund (4. Semester Zahnmedizin), Carl Sanders (4. Semester Jura) und Stanislaus Schmidt (2. Semester Chemie) gewählt.

Der RCDS Freiburg wird sich im Sommersemester 2008 neben der Vorbereitung der Universitätswahl am 24. Juni 2008 besonders mit der Durchführung der "Freiburger Zukunftsgespräche" beschäftigen.

Der wiedergewählte Vorsitzende Thomas Volk: "Am 24. Juni will der RCDS Freiburg bei der Universitätswahl deutlich zulegen und eine starke Vertretung der Freiburger Studenten gewährleisten. Die bisherige AStA-Mehrheit ist nur auf ihre eigenen Interessen bedacht und stellt eine schlechte studentische Vertretung dar.

Außerdem werden wir im Sommersemester den Bundesminister des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble MdB und den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes, Professor Dr. Hans-Jürgen Papier bei unseren "Freiburger Zukunftsgesprächen" begrüßen dürfen. Damit wollen wir klar machen: Der RCDS ist in Freiburg ein angesehener Gesprächspartner und bietet Freiburger Studenten eine erfolgreiche

Partizipationsplattform."

[\[Download\]](#) (PDF-Format, 64 KB)

19.04.2008

Pressemitteilung - "Universität um ein Jahr zurückgeworfen" - RCDS Freiburg ist über Professor Voßkühles Abgang enttäuscht

FREIBURG. Mit Erstaunen nahm der Vorsitzende des Rings Christlich- Demokratischer Studenten (RCDS) Freiburg, Thomas Volk, die Berufung des Rektors der Freiburger Universität, Professor Dr. Voßkühle, zum neuen Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts zur Kenntnis.

Thomas Volk meint hierzu: "Professor Voßkühle war eine für das Amt des Rektors sehr geeignete Persönlichkeit. Die Freiburger Studentenschaft hat große Hoffnungen in den neuen Rektor gesteckt und sich besonders eine stärkere studentische Mitbestimmung erhofft. Der RCDS ist daher über die Art und Weise, wie Professor Voßkühle nun nach seinem kurzen Intermezzo als Rektor die Universität wieder verlassen wird, sehr enttäuscht. Er wäre ein guter und kompetenter Mann für das Amt des Rektors der Universität Freiburg gewesen, umso mehr bedauere ich es, dass Professor Voßkühle nicht einmal ein Monat nach seinem Amtsantritt die Universität für ein nächst höheres Amt verlässt. Es drängt sich die Frage auf, wie ernst Professor Voßkühle sein Amt als Rektor tatsächlich wahrnahm.

Besonders bedauerlich ist, dass die gesamte Universität durch Voßkühles plötzlichen Weggang wieder um ein Jahr zurückgeworfen wird. Dies ist ein erheblicher Schaden für die Albert-Ludwigs-Universität. Gerade auf die Exzellenz-Uni Freiburg wirft dies einen schlechten Blick. Das ganze aufwendige Prozedere der Suche nach einem neuen Rektor geht nun von vorne los, die Universität wird schon kommende Woche führungslos sein. Darüber hätte sich auch Professor Voßkühle Gedanken machen müssen.

Es ist ein schlechter Stil, nach nicht einmal einem Monat im Amt des Rektors die Universität für einen Sprung in der Karriereleiter wieder zu verlassen. Das Amt des Rektors bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten und ist ein Amt mit besonderer Verantwortung."

Der RCDS Freiburg schaut gespannt in die kommenden Wochen und Monate.

[\[Download\]](#) (PDF-Format, 64 KB)

30.03.2008

Pressemitteilung - RCDS Freiburg fordert "Wolfgang-Jäger-Platz"

FREIBURG. Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Freiburg dankt dem scheidenden Rektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Prof. Dr. Wolfgang Jäger, für seine hervorragende Arbeit als Rektor in den vergangenen 12 Jahren und regt als Würdigung die Benennung eines Platzes in Freiburg nach Wolfgang Jäger, z.B. Wolfgang-Jäger-Platz, an.

Der Vorsitzende des RCDS Freiburg, Thomas Volk, sagt im Namen der Studentenvereinigung:

"Rektor Jäger ist in den vergangenen Jahren zu einer Marke geworden. Niemand zuvor wurde so sehr mit der Universität Freiburg verbunden. Wir danken Herrn Rektor Jäger im Namen einer Vielzahl von Studenten für seine ausgezeichnete Arbeit in den letzten Jahren zum Wohle der Universität. Die Freiburger Universität und die Freiburger Studenten haben Jäger viel zu verdanken. Er war stets ein offener Ansprechpartner für die Anliegen der Studenten, nahm die studentische Mitbestimmung ernst und machte die Uni-Freiburg zu einer Elite-Universität."

Thomas Volk stellt am Ende der Amtszeit Jägers außerdem seine enorme Bedeutung für die Stadt Freiburg heraus.

Thomas Volk: "Professor Jäger ist eine Freiburger Persönlichkeit von großer Bekanntheit und Beliebtheit. Der RCDS Freiburg fordert daher die Stadtverwaltung und den Gemeinderat auf, bei zukünftigen Entscheidungen

über die Vergabe von Straßen- oder Platznamen auch an Wolfgang Jäger zu denken. Dies würde seinen Verdiensten nur gerecht werden."

Der RCDS Freiburg freut sich zukünftig auf eine Zusammenarbeit mit dem neuen Rektor, Prof. Dr. Andreas Voßkuhle.

[\[Download\]](#) (PDF-Format, 54 KB)

15.02.2008

Pressemitteilung - Thomas Volk einstimmig wiedergewählt - RCDS Freiburg fordert Freiburger Studententag

FREIBURG. Bei der Mitgliederversammlung des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Freiburg wurde am Mittwoch, dem 13. Februar 2008 in den Räumen der Albert -Ludwigs-Universität Freiburg der bisherige RCDS-Vorsitzende Thomas Volk einstimmig in seinem Amt bestätigt und wird somit auch im Sommersemester 2008 an der Spitze der ältesten und größten Hochschulgruppe Deutschlands stehen.

Der 21-jährige Thomas Volk studiert im Sommersemester 2008 im vierten Semester Islamwissenschaft und Geschichte auf Bachelor und erhielt als Vorsitzender 15 Ja-Stimmen, er wurde somit ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt.

Zum Schatzmeister und stellvertretenden Vorsitzenden wurde der 20-jährige Student der Rechtswissenschaft, Damian Schroers, neu gewählt. Als Stellvertreterin wurde die 22-jährige Studentin der Rechtswissenschaft, Anna-Maria Bromme in ihrem Amt bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: Carl Sanders (Jura), Simon Bangert (Jura), Heinrich Nemecek (Jura) und Marcellus Karbach (Geschichte und Politikwissenschaft). Als Geschäftsführer wurde Immanuel v.D. (Islamwissenschaft und Judaistik) im Amt bestätigt.

Der wiedergewählte Vorsitzende Thomas Volk fordert die Einführung eines Freiburger Studententages: "In Freiburg studieren über 22.000 Studenten, Freiburg nennt sich selbst eine Universitätsstadt. Der RCDS fordert die Einführung eines Freiburger Studententages, an dem an einem Tag in der Woche in allen Geschäften, Kneipen, Kinos usw. in Freiburg Studenten mit einem gültigen Studentenausweis Vergünstigen erhalten. Wenn Freiburg nun als Standort einer Exzellenzuniversität es wirklich ernst meint, mit der Bezeichnung 'Universitätsstadt', dann muss den Studenten auch etwas geboten werden."

22.10.2007

Pressemitteilung - RCDS Freiburg freut sich über die Exzellenzauszeichnung für die Albert-Ludwigs-Universität

FREIBURG. Die Freiburger Hochschulgruppe des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) freut sich in einer heute veröffentlichten Pressemitteilung über die Auszeichnung der Freiburger Universität als Eliteuniversität.

Der Vorsitzende des RCDS Freiburg, Thomas Volk, erklärt hierzu:

"Der RCDS Freiburg freut sich über die Auszeichnung der Albert-Ludwigs- Universität als Eliteuniversität und dankt dem Rektor Prof. Jäger für sein riesiges Engagement im Rahmen der Exzellenzinitiative. Auch dank dem Einsatz des Rektors Prof. Jäger konnte Freiburg diese hohe Auszeichnung erlangen. Die Freiburger Studenten können sich fortan glücklich schätzen, an dieser Universität zu studieren. Durch die Bescheinigung einer Exzellenz wird die Freiburger Universität einen noch besseren Ruf in Deutschland und der Welt erhalten."

Der RCDS Freiburg erhofft sich durch die Exzellenzauszeichnung noch bessere Studienbedingungen in Freiburg.

Thomas Volk, der auch Mitglied im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität ist, erklärt weiter:

"Wo Elite drauf steht, muss diese auch zu finden sein. Zukünftig muss die Universität größere finanzielle Mittel in die Hand nehmen, um mehr wissenschaftliches Personal zu beschäftigen und somit ein Studium in kleineren Gruppen und eine intensivere Betreuung der Studenten zu gewährleisten. Der RCDS freut sich auf den Beginn der Vorlesungen am Montag und das zukünftige Studium an einer Eliteuniversität."

[\[Download\]](#) (PDF-Format, 37 KB)

30.09.2007

Pressemitteilung - RCDS Freiburg kritisiert Studiengebührenbefreiung aufgrund von IQ-Tests

FREIBURG. Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) kritisiert die Möglichkeit der Befreiung von der Studiengebührenpflicht aufgrund von IQ-Tests.

Der Vorsitzende des RCDS Freiburg, Thomas Volk, erklärt hierzu:

"Seit nunmehr zwei Semestern besteht eine grundsätzliche Studiengebührenpflicht in Höhe von 500 Euro pro Semester. Die Universitäten können auf Antrag besonders leistungsstarke Studenten von der Gebührenpflicht befreien. Dass die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg davon Gebrauch macht, begrüßen wir ausdrücklich, da Studenten so für ihre Leistungen im Studium belohnt werden können. Außerdem schafft die Universität Freiburg somit Anreize für besonders leistungsstarke Studenten, an der hiesigen Uni zu studieren. Allerdings müssen dabei sinnvolle Kriterien wie die Förderung durch ein anerkanntes Begabtenförderungswerk o. ä. zugrundegelegt werden. Die Befreiung von Studenten aufgrund von IQ-Tests, z.B. IQ-Tests von Mensa e. V., lehnen wir ab.

Hochbegabung kann nicht durch einen einmaligen punktuellen Test festgestellt werden, sondern muss durch ständigen Leistungsnachweis während des Studiums gezeigt werden."

[\[Download\]](#) (PDF-Format, 30 KB)

17.07.2007

Pressemitteilung - Thomas Volk ist neuer RCDS-Vorsitzender - zu den Vorstandswahlen

FREIBURG. Bei der Mitgliederversammlung der Freiburger Hochschulgruppe des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) am Dienstag, den 17. Juli 2007, ist der 20-jährige Thomas Volk einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt worden.

Der Student der Islamwissenschaft und Geschichte tritt damit die Nachfolge des scheidenden Vorsitzenden Bernhard Maas an, der den RCDS in den vergangenen Semestern erfolgreich geführt hatte und nicht mehr angetreten war. Gemeinsam werden sich beide in den kommenden beiden Semestern im AStA für die Studenten der Universität Freiburg engagieren, nachdem der RCDS bei der Universitätswahl am 3. Juli als einziger Wahlsieger einen weiteren Sitz im AStA hinzugewonnen hatte.

Als Schatzmeister und stellvertretender Vorsitzender wurde Stefan Holz im Amt bestätigt, neu als Stellvertreter gewählt wurden Anna-Maria Bromme und Vinzenz Bothe.

Als Beisitzer wurden Holger Nickel, Marcellus Karbach, Helene Jaschinski und Carl Sanders gewählt.

Der neu gewählte Vorsitzende Thomas Volk meint nach seiner Wahl:

"In der Arbeit des kommenden Semesters sollen die sinnvolle Verwendung der Studiengebühren und eine verbesserte Information der Studenten durch die Universitätsverwaltung sowie eine stärkere Beteiligung der Studenten einen Schwerpunkt bilden. Die Parallelstruktur des 'u-asta' ist nicht der richtige Weg.

Wir stehen für eine starke Studentenvertretung im AStA und wollen auch die studentische Mitbestimmung im Senat zukünftig gestärkt sehen."